



In der Schlucht
Alpenblumen-
märchen, 1922
Aquarell auf Papier
31,5 x 39,5 cm
Kunstmuseum
Bern

Besuch

Öffnungszeiten: Freitag, Samstag und Sonntag,
14–17 Uhr und im Anschluss an Sonntagsmatinéen.
Gruppenbesuche und Schulklassenführungen
sind auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.

Museum Rosenegg

Bärenstrasse 6
CH-8280 Kreuzlingen
info@museumrosenegg.ch
www.museumrosenegg.ch

Anfahrt/Parkplätze

Bus 901 ab Hauptbahnhof Kreuzlingen bis Alterszentrum
Bus 902 ab Bahnhof Bernrain oder Bärenplatz bis Rosenegg
Bus 908 ab Konstanz-Zähringerplatz bis Bärenplatz
Parkplätze in der Blauen Zone oder am Bärenplatz

Unterstützt von



**Ernst Kreidolf und
der Kreislauf des Lebens**

6.12.25 – 29.3.26

Selbstbildnis, 1916
Aquarell auf Papier
25,5 x 18 cm
Verein Ernst Kreidolf
Depositum
Kunstmuseum Bern



ZUR AUSSTELLUNG

Ernst Kreidolf (1863–1956), der seine Kindheit in Tägerwilen im Thurgau verbrachte und nach einer Lehre als Lithograf in Konstanz an der Münchener Kunstakademie studierte, ist bis heute vor allem für seine Bilderbücher bekannt (u.a. Blumen-Märchen von 1898, Wintermärchen von 1924 und Lenzgesind von 1926). Er schuf jedoch auch zahlreiche Zeichnungen sowie Ölbilder. Zugleich hat sich der Künstler thematisch immer wieder mit den grundlegenden existenziellen Fragen auseinandergesetzt.

Die Ausstellung, die eine Auswahl seiner Werke in Reproduktionen versammelt, gibt Einblick in diese ebenso faszinierenden wie vieldeutigen Bildwelten: Lebensweg und Tod spielen in Kreidolfs beliebten Blumen-Schöpfungen eine zentrale Rolle, sie scheinen in seinen mythologischen Darstellungen auf oder verschmelzen in symbolistischen Traumwelten zu emotional greifbaren Bildern, wo das Unbewusste Gestalt annimmt. «Fahrt ins Licht» lädt dazu ein, diese weniger bekannte Seite des Künstlers Ernst Kreidolf zu entdecken.

Die Ausstellung ist eine Kooperation mit dem Verein Ernst Kreidolf. Das Museum Rosenegg nimmt sie zum Anlass für eine Auseinandersetzung mit einem vielfach verdrängten Thema und begleitet sie mit einem ausführlichen Rahmenprogramm.

RAHMEN- PROGRAMM



Vernissage und Vortrag: Fr, 5. Dez. 2025, 19 Uhr

Dr. Barbara Stark, Präsidentin Verein Ernst Kreidolf
Dr. Sibylle Walther, Vizepräsidentin und Kuratorin

Öffentliche Führungen

Mi, 25. Feb. 2026, 18 Uhr, anschliessend Znacht mit Suppe

Sa, 10. Jan., 31. Jan., 7. März 2026, 15 Uhr

Über den Tod sprechen – Podiumsveranstaltungen

Mi, 14. Jan. 2026, 19 Uhr: Mit Kindern über den Tod sprechen – Marion Sontheim (Bildungszentrum Frühe Kindheit)

Di, 3. Feb. 2026, 19 Uhr: Wie wir weiterleben. Vorstellungen vom Danach – Marina Bruggmann (Hospizdienst TG), Damian Brot (Pfarrer), Rehan Neziri (Imam)

Mi, 4. März 2026, 19 Uhr: Wohin mit uns? Bestattungskultur im Wandel – Christine Graeser (Bestattungsamt Kreuzlingen)

Finissage mit Wandelkonzert: So, 29. März 2026, 15 Uhr

Martin Stadler, Flöten

Parallel zur Ausstellung zeigt das Filmforum KuK im Kult-X eine Reihe zum Thema «Erben»:

Do, 29. Jan. 2026, 20 Uhr: Wir Erben

Do, 5. März 2026, 20 Uhr: All shall be well

Do, 26. März 2026, 20 Uhr: Mutters Atelier



Das Leben ein Traum
1. Fassung, 1889
Öl auf Leinwand,
48 x 62 cm
Verein Ernst
Kreidolf,
Depositum
Kunstmuseum Bern